

Vom Dunkel ins Licht: Theaterhaus Graz

Manche kulturelle Schätze müssen erst (wieder) gehoben werden. So bekommt Graz in diesem Herbst ein neues Theaterhaus – in alten, ehrwürdigen Gemäuern mit Kunst-Geschichte. Von Claudia Taucher



Ein Raum wie geschaffen für die Kunst: Der vom Architekten Carl Aichinger im Biedermeierstil entworfene Theatersaal ist mit seinen korinthischen Holzsäulen und der Empore in Graz einzigartig.

© Nicolas Pleasure Galani

Ein überschaubarer, stimmungsvoller Raum mitten in Graz wird demnächst mit ganz viel Kunst und Kultur gefüllt. VIA durfte mit Britta Badura eine Baustellenbesichtigung des neuen Theaterhauses Graz vornehmen. Badura gründete Anfang 2024 mit vier Kollegen aus der Kunstszene – Peter Spall, Peter Ulrich, Alexander Kropsch und Werner Halbedl – den „Verein zur Revitalisierung und Renovierung des Girardisaals“ und erzählt nun, wie dieser historische Schatz gehoben wurde. In der Nähe der Talstation der Schloßbergbahn befindet sich der schmucklose Eingang zum Theaterhaus. Es handelt sich dabei genau genommen um einen halbrunden Saal im Biedermeierstil mit korinthischen Holzsäulen

und einer spektakulären Empore aus dem 19. Jahrhundert. Dieses Kleinod war ursprünglich das Gesellenvereinstheater in Graz, genau genommen von 1859 bis zum Ersten Weltkrieg, und der bekannte Grazer Schauspieler und Operettensänger Alexander Girardi hatte dort seinen ersten Auftritt. Danach zog eine Tanzschule ein und für ein Jahrhundert wurde dort das Tanzbein geschwungen.

Erst ab 2018 wurde der Saal, an dessen Wänden bereits der Zahn der Zeit nagte, sporadisch und mit Einzelgenehmigungen von freien Theatergruppen bespielt. Zuerst von der Theatergruppe t'eig, danach wurden Alexander Kropsch vom theater quadrat und Peter Ulrich mit seiner soziokulturellen Initiative aXe auf diesen Ort aufmerksam und entwickelten eigene Theaterproduktionen.

Britta Badura bezeichnet das Theaterhaus liebevoll als „klein und kuschelig“, denn 80 Personen finden hier im Publikumsbereich Platz und ca. 180 Quadratmeter stehen den Kunstschaffenden zur Verfügung. Während wir uns zwischen Gerüsten und über Malergerätschaften hinweg durch den Raum bewegen, wird es gut vorstellbar, dass dieser Bühnenraum sehr variabel bespielt werden kann. Die Stirnseite zeigt sich als klassische Guckkastenbühne, die Säulengänge bieten Möglichkeiten für Nebenschauplätze und die großartige Empore könnte sogar als Extra-Bühnenraum dienen. In erster Linie sei das Theaterhaus, wie der Name schon sagt, für Theater gedacht, aber, so unterstreicht Badura, „wir sind offen für unterschiedliche Kunstrichtungen“ – etwa Kammerkonzerte, Lesungen oder auch Ausstellungen seien hier denkbar und wünschenswert.

Info

Theaterhaus Graz

Eingeladen sind auch Künstlerinnen und Künstler der freien Szene mit Standort Steiermark, sich bei Raumbedarf oder für Kooperationen zu melden:
Tel. +43 (0) 677 624 708 48
Kaiser-Franz-Josef-Kai 50, 8010 Graz
E-Mail: office@theaterhaus.at
theaterhaus.at

Der Jahresplan sieht punkto Theater je zwei Produktionen von aXe und theater quadrat vor sowie zwei externe. Daher erging der Aufruf auch in die freie Theaterszene: Wer Proben- und Aufführungsräume brauche oder an einer Kooperation interessiert sei, bitte melden. Mit Sprech-, Musik- und Tanztheater startet das neue Theaterhaus am Fuße des Schloßbergs in den ersten Herbst, am 9. Oktober steigt die festliche Eröffnung am Kaiser-Josef-Kai.

Der kleine Verein mit seinen fünf hoch motivierten Mitgliedern wird dann bereits eine Menge Bemühungen hinter sich haben, denn neben den Arbeiten an der Baustanz waren zahlreiche Formalitäten zu klären, von Mietvertrag über verschiedenste Genehmigungen (das

www.MagazinVIA.at

Das Theaterhaus im Herbst

Theaterhaus-Eröffnung:
9. Oktober 2024, 19 Uhr

Ein Körper : Mein Fließen

Schauspiel. TH: Backstage
Premiere: 27. September.
28. September, 4., 5., 11.,
12. Oktober

story of stone

Musiktheater. TH: aXe.
Premiere: 23. Oktober.
Bis 27. Oktober, 20 Uhr

In der Strafkolonie

Schauspiel. TH: quadrat
Premiere: 16. November.
21. bis 23. und 28. bis
30. November, 19 Uhr

Tanz mit mir ...

Tanztheater. TH: Fredrik Jan
Hofmann. Premiere: 6. Dezember.
8., 12. und 13. Dezember



Probenfoto aus der aXe-Produktion „Mensch.Körper.Ort“

© Britta Badura



© Nicolas Pleasure Galani

Das Theaterhaus-Team, das der neuen Spielstätte ihren Glanz gibt und damit ein Theater für die freie Szene mitten in Graz aus der Taufe hebt: Peter Spall, Peter Ulrich, Britta Badura, Alexander Kropsch und Werner Halbedl (v. li.)

historische Gebäude steht natürlich unter Denkmalschutz) bis hin zur Finanzierung des ganzen Projekts.

Die Kreativität des Quintetts lässt jedoch noch viel mehr Ideen aufkommen, erzählt uns Britta Badura, während wir verschiedene Räumlichkeiten besichtigen, denn zum Theatersaal gehört auch ein Kellergewölbe, und „das wäre auch schön zu bespielen“. Außerdem gibt es da die Vision, noch mehr Raum für Kunst und Kultur zu nutzen – ein ganzes „Theaterhaus“ eben, das man auch etwa für Künstlerresidenzen aufmachen könne.

Bis dahin wird auf jeden Fall die Wandfarbe gut getrocknet sein und trotz kleiner und „kuscheliger“ Atmosphäre werden viele Theaterfans und Kunstfreunde ihr wahres Vergnügen mit diesem wunderschönen Saal haben. 🍷



© Nicolas Pleasure Galani

Die Renovierungsarbeiten gestalteten sich umfangreich, da der Raum einige Jahre leer gestanden war.